

OLTNER FASNACHT: KINDERUMZUG AM SCHMUTZIGEN DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2020

Wundersame Dreitannenstadt

FRANZ BEIDLER

Treffen sich ein Pirat, eine Prinzessin und eine Biene in Olten. Was sich wie der Beginn einer unterhaltsamen Erzählung anhört, passierte am vergangenen Schmutzigen Donnerstag, 20. Februar tatsächlich. Und zu Piraten, Prinzessinnen und Bienen gesellten sich Cowboys, Seemänner, Feen und Gespenster, Schafe, Frösche, Igel und Eichhörnchen, Hexen, Indianer, Clowns und natürlich Superhelden aller Couleur. Der Kinderumzug der Oltner Fasnacht geizte nicht mit Sujets. Das zeigte sich bereits ab 13 Uhr, als sich die Kirchgasse bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen langsam mit allerlei Figuren und Guggen zu füllen begann. Ange-

führt vom fröhlichen Obernaar Hilarius 100. spazierte ein langer Tross pünktlich um 14.15 Uhr los, um so fantasievoll und bunt verkleidet durch Oltens Innenstadt zu ziehen, wie die jungen Menschlein, für die der Umzug gedacht ist, ihre Umgebung wohl sehen. Für einen Moment lang gab es weder Corona-Virus noch Crypto-Affäre, weder Projektionskredit noch Playoff-Viertelfinals, sondern nur diese wundersame Welt, in der alles aufregend, eigenartig und faszinierend ist. Und wer mit den Kleinsten durch ihre Dreitannenstadt zog, konnte einen Blick davon erhaschen und eine abenteuerliche Reise erleben. So bleibt offen, ob der Kinderumzug von Erwachsenen für Kinder oder von Kindern für Erwachsene gemacht ist.

www.oltner-fasnacht.ch



Er feierte heuer Premiere: Mit seinen Eltern **Martin Studer** und **Caro Fiechter** aus Hägendorf nahm der zweijährige **Noé** das erste Mal am Kinderumzug der Oltner Fasnacht teil.



Obernaar Hilarius 100. führte den langen Tross mit seinem Wagen an.



Nevio (l.), 3 Jahre, und **Noelia**, 5 Jahre, genossen das Verkleiden.



Waren zum ersten Mal alle zusammen in Kostümen an der Fasnacht: Eltern **Lukas** und **Patricia Sieber** aus Olten mit **Maele**, 3 Jahre, und **Timo**, 5 Jahre. «Am meisten Spass machen die Konfetti», meinten die Kinder.

Ab 13 Uhr füllte sich die **Kirchgasse** bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen langsam mit allerlei Figuren und Guggen.



Laura Rüede aus Härkingen war als Tagesmutter mit (v.l.) **Eywa**, **Liam** und **Jasmin**, alle 2 Jahre alt, und **Lena**, 7 Jahre, am Kinderumzug.



Michael Riner aus Dulliken freute sich mit seinen Töchtern (l.) **Livia**, 6 Jahre, und **Salome**, 4 Jahre, über den bunten Umzug.



Mutter **Lisa Avellina** aus Olten mit (v.l.) **Chiara**, 10 Jahre, **Giulia**, 4 Jahre, und **Elena**, 6 Jahre.



Der Kinderumzug der Oltner Fasnacht geizte nicht mit **Sujets**. Zu Piraten, Prinzessinnen und Bienen gesellten sich Cowboys und Seemänner, Feen und Gespenster, Schafe, Frösche, Igel und Eichhörnchen, Hexen und Gaukler, Indianer und Ritter, Clowns, Astronauten und natürlich Superhelden aller Couleur.

Von der Kirchgasse durch die **Baslerstrasse** und über die Römerstrasse, den Amtshausquai und den Klosterplatz zum Ildefonsplatz: Wer mit den **Kleinsten** durch deren Augen und konnte eine abenteuerliche Reise erleben.

